

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften



Geschlechtsspezifische Unterschiede in der
Zeitverwendung von Kindern und Jugendlichen am
Beispiel Hausarbeit

Heike Wirth
GESIS

Nutzerkonferenz

13. Juni 2017, Wien, Statistik Austria

Inhalt

I. Forschungsinteresse

II. Datenbasis

III. Befunde

a. Unterschiede in der Zeitverwendung von Jungen und Mädchen

- im Zeitvergleich
- im Übergang von der Kindheit zur Jugend

b. Zeitverfügbarkeitsthese

c. Lernen am Modell

IV. Vorläufige Schlussfolgerungen

I. Forschungsinteresse

Geschlechtsspezifische Unterschiede von Kindern und Jugendlichen im Zeitaufwand für Hausarbeit?

1. Ausmaß von geschlechtsspezifischen Unterschieden
 - a) im Zeitvergleich 2001 – 2012 (=> Wandel über Generationen)
 - b) im Übergang von Kindheit zur Jugend (=> Wandel im 'Lebensverlauf')

2. Effekte des familiären Kontext auf den absoluten Zeitaufwand und geschlechtsspezifische Unterschiede in der Hausarbeitszeit von Kindern und Jugendlichen
 - a) Zeitverfügbarkeitsthese
 - b) Lernen am Modell bzw. Sozialisationsthese

I. Forschungsinteresse

Zeitverfügbarkeitsthese: Zeitaufwand von Kindern und Jugendlichen für Hausarbeit steht in einem Zusammenhang mit den Zeitrestriktionen der Eltern (z.B. Blair 1992)

- Je mehr Zeit Eltern (Mütter) für Erwerbstätigkeit aufwenden, desto mehr werden Kinder in Hausarbeit einbezogen
 - Vice versa sollte dann gelten: Je mehr Zeit Eltern für Haushaltstätigkeiten aufwenden, desto weniger werden Kinder in Hausarbeit einbezogen
 - Kinder in alleinerziehenden Haushalten, erbringen einen höheren Zeitaufwand für Hausarbeit als Kinder in Paarhaushalten leben (Kompensationseffekt)
- Alternativen bei restriktivem Zeitbudget der Eltern?
- Reduzierung Hausarbeit
 - Externe Unterstützung bei Hausarbeit (z.B. Putzhilfe)
 - Auslagerung von Hausarbeit (z.B. Kantine, Wäscherei)
 -

I. Forschungsinteresse

Sozialisationsthese bzw. „Lernen am Modell“: Geschlechtsspezifische Handlungsmuster werden erlernt => Kinder lernen u.a. durch Beobachten und Imitieren elterlichen Verhaltens.

- **Vorbild Eltern:** die von Vater und Mutter praktizierte Arbeitsteilung (Hausarbeit/Erwerbsarbeit) spiegelt sich im Zeitaufwand von Söhnen und Töchtern in der Hausarbeit wider
 - Je mehr Zeit Mütter in Hausarbeit investieren, desto mehr Zeit investieren Töchter in Haushaltstätigkeiten
 - Je mehr Zeit Väter in Hausarbeit investieren, desto mehr Zeit investieren Söhne in Haushaltstätigkeiten

=> Mechanismus für die Vermittlung geschlechtsspezifischer Verhaltensmuster an die nächste Generation
- **Vorbild Geschwister:** Geschlechterkombination Kinder beeinflusst Zeitaufwand Jungen und Mädchen für Hausarbeit (soziale Vergleichsprozesse; Geschlechterbias)
 - Nur Jungen => weniger Zeit in Hausarbeit
 - Nur Mädchen => mehr Zeit in Hausarbeit

II. Daten und Definitionen

Daten

- Zeitbudgeterhebung 2001/2002 (Deutschland)
- Zeitverwendungsstudie 2012/2013 (Deutschland)
- Personendaten, Haushaltsdaten gemergt mit Summendaten

Untersuchungspopulation

- Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren
 - im Haushalt der Eltern lebend
 - nichterwerbstätig

⇒ N Personen (ungewichtet):	2001: 2062	2012: 1778
⇒ N Personentage (ungewichtet):	2001: 6160	2012: 5332

Indikatoren für Zeitverwendung

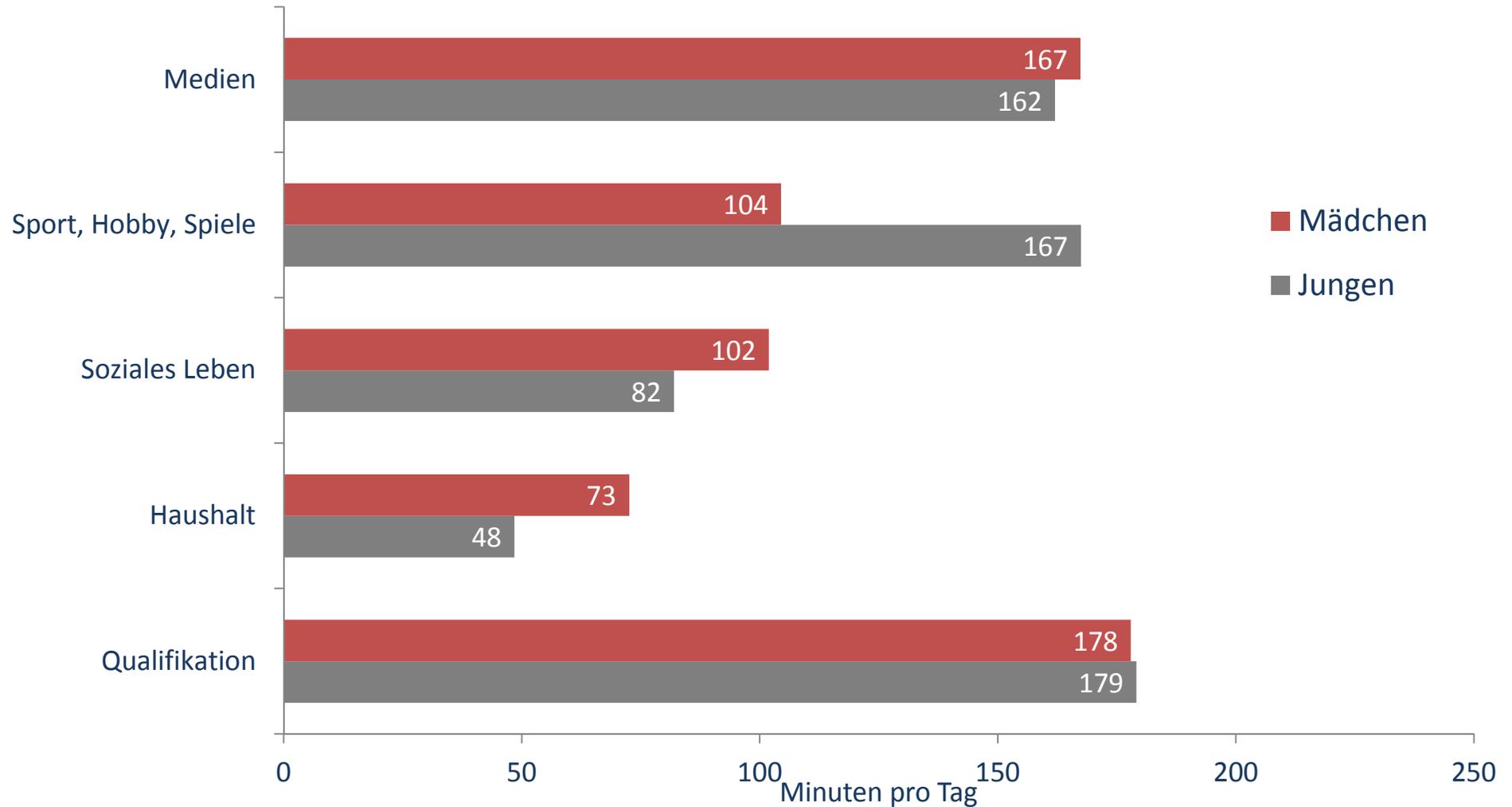
- [Aktivitätsbereiche](#) (keine Differenzierung nach Unterbereichen)
- Minuten pro Tag: Durchschnittlicher (über Personentage) gemittelter Zeitaufwand in der jeweiligen Hauptaktivität

III. Befunde - Deskriptiv

- Im Zeitvergleich
- Im Übergang von der Kindheit zur Jugend

III. Befunde - 2001/2002

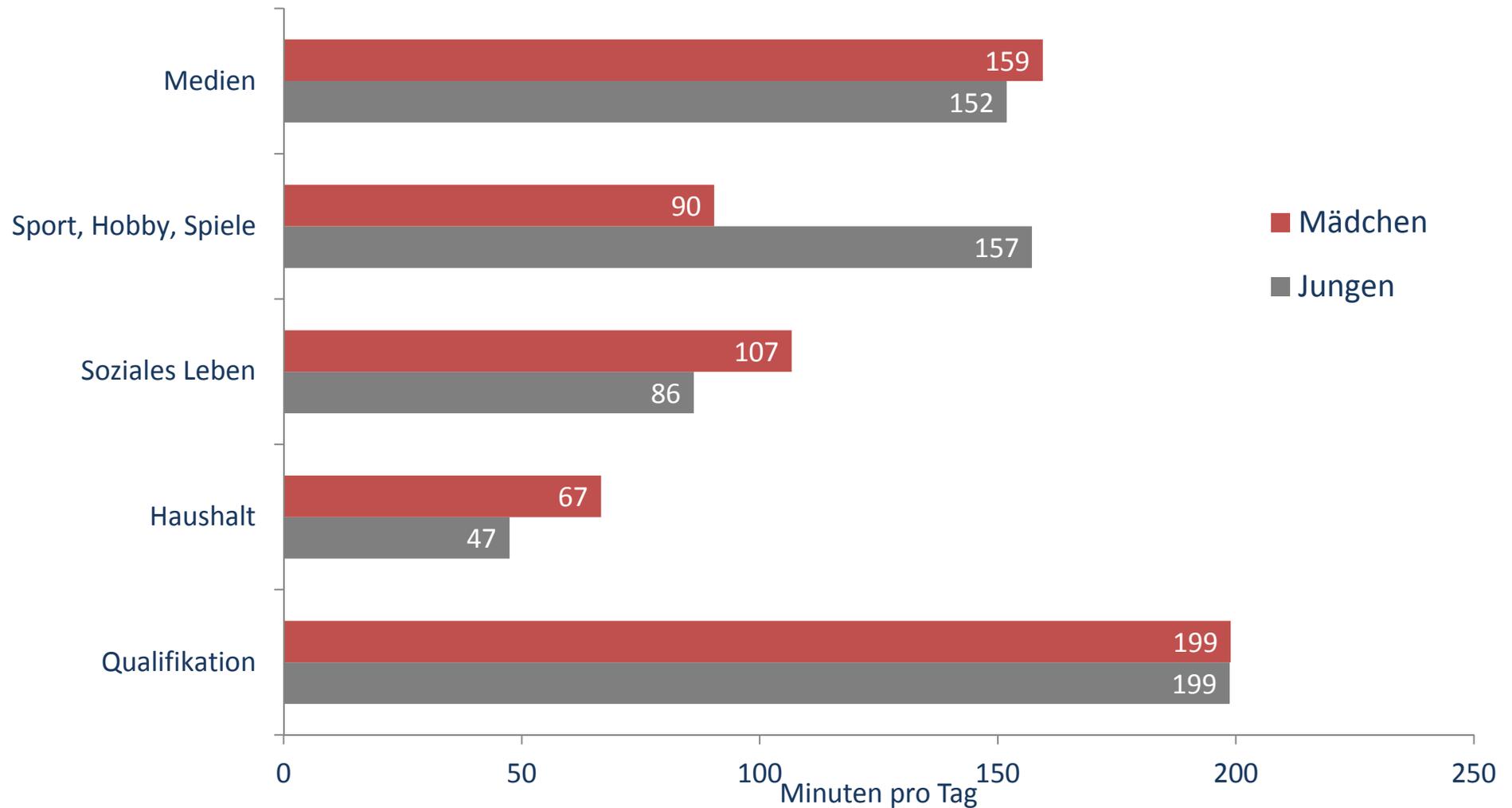
Zeitverwendung von Jungen & Mädchen in ausgewählten Aktivitäten



Quelle: Zeitbudgeterhebung 2001/2002, SUF; eigene Berechnungen. Population: 10-17-jährige, nicht-erwerbstätige Personen, die Kind im Haushalt sind. Gewichtungsfaktor: gpzv95nn

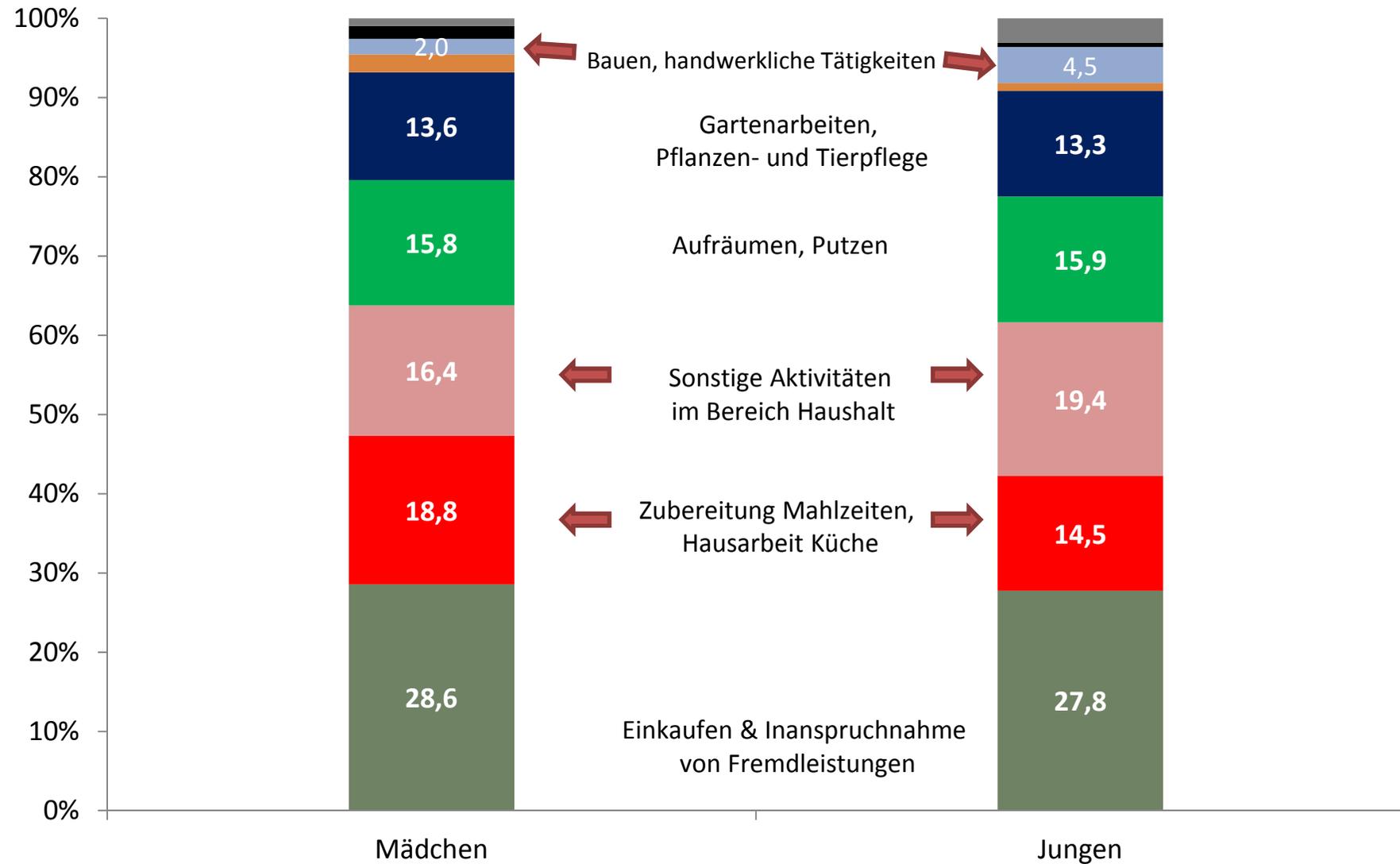
III. Befunde - 2012/2013

Zeitverwendung von Jungen & Mädchen in ausgewählten Aktivitäten



Quelle: Erhebung zur Zeitverwendung 2012/2013, SUF; eigene Berechnungen. Population: 10-17 jährige, nicht-erwerbstätige Personen, die Kind im Haushalt sind.
Gewichtungsfaktor: HRFT95.

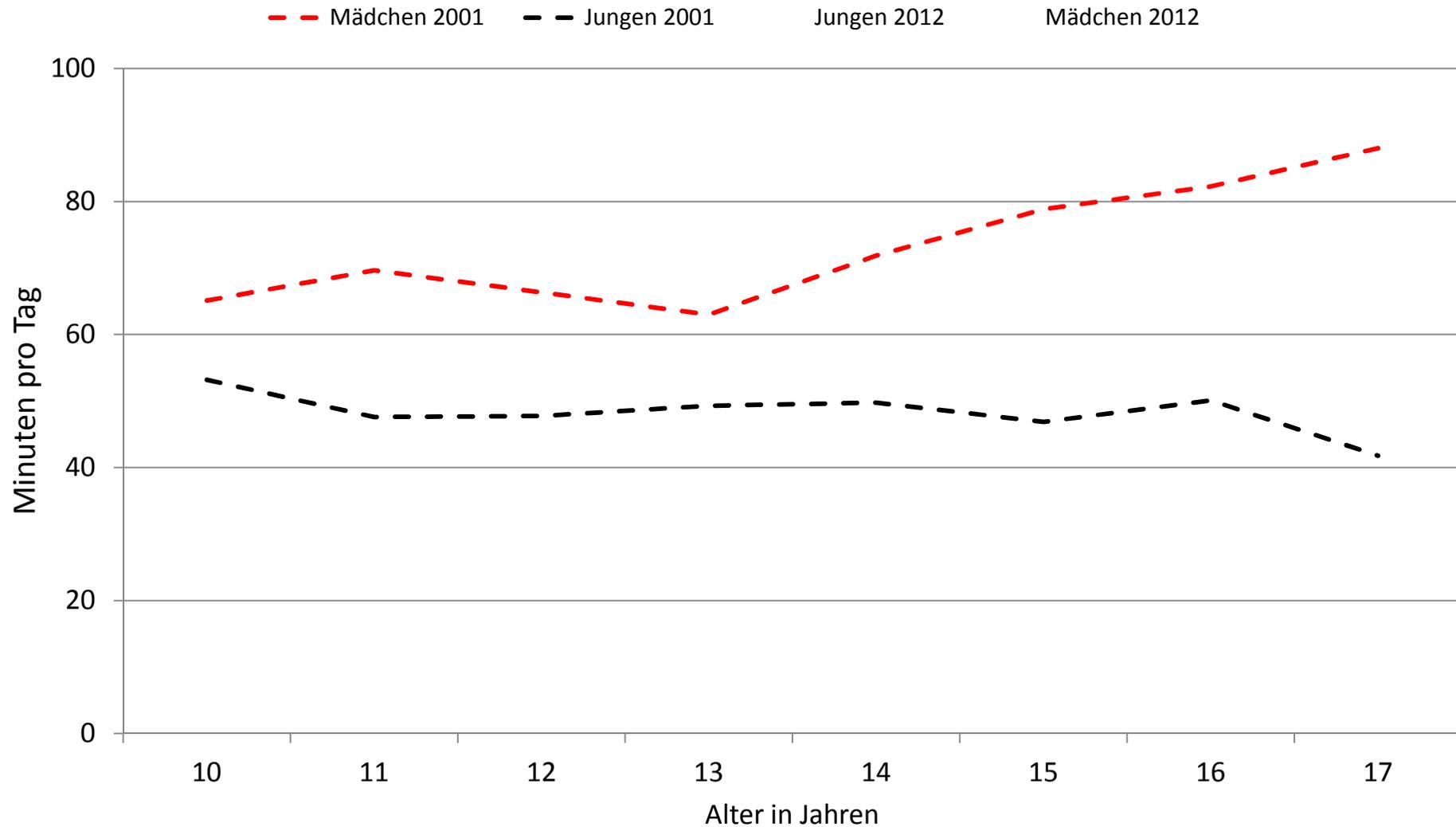
Exkurs: Relativer Zeitaufwand (in %) von Jungen und Mädchen in den verschiedenen Haushaltsunterbereichen – 2012/2013



Quelle: Erhebung zur Zeitverwendung 2012/2013, SUF; eigene Berechnungen. Population: 10-17 jährige, nicht-erwerbstätige Personen, die Kind im Haushalt sind.
Gewichtungsfaktor: HRFT95.

III. Befunde - Hausarbeitszeit beim Übergang von Kindheit zur Jugend

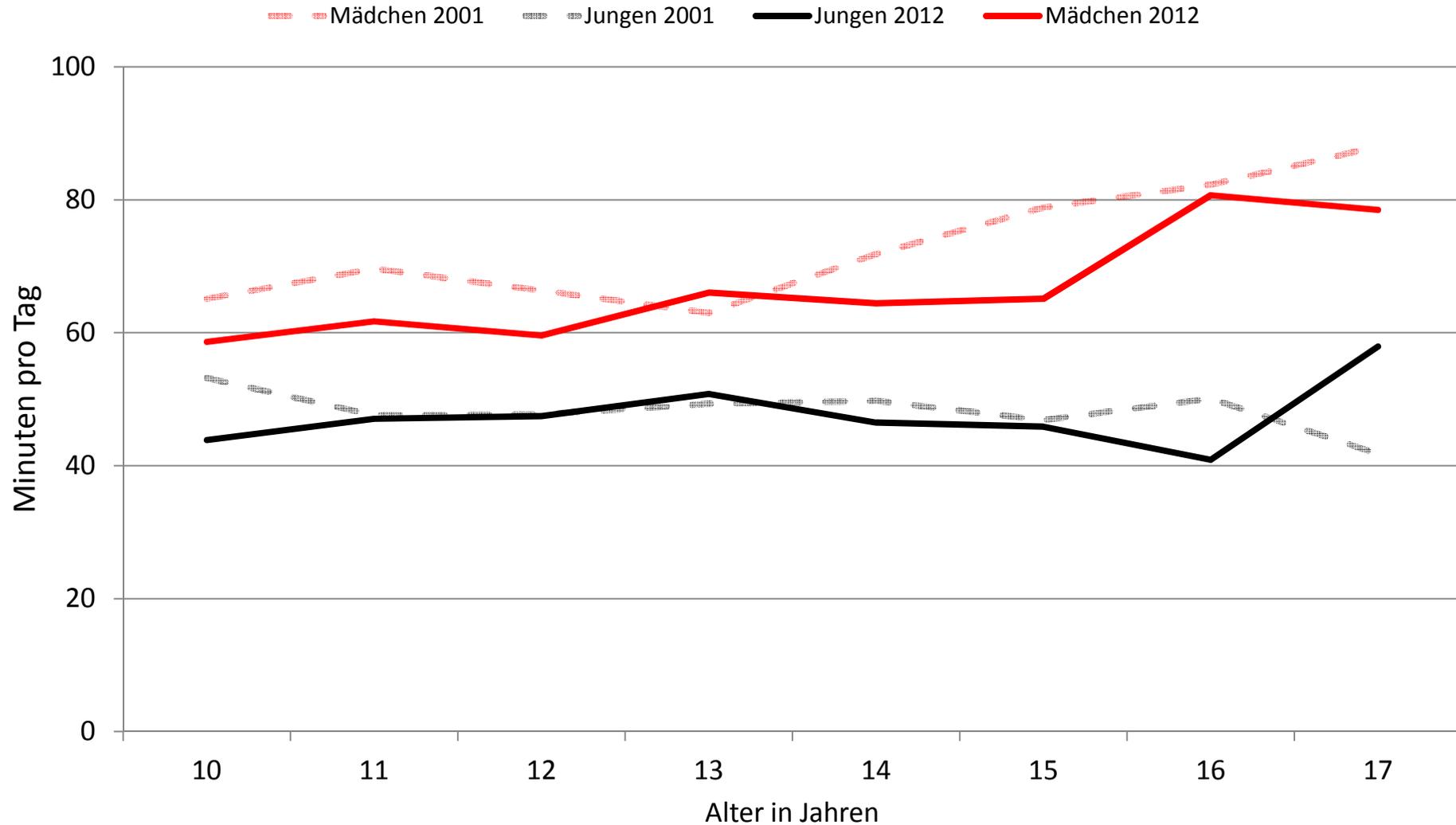
Zeitverwendung für Haushaltstätigkeiten von Jungen und Mädchen nach Alter und Zeit (2001, 2012)



Quelle: Zeitbudgeterhebung 2001/2002, Erhebung zur Zeitverwendung 2012/13 (SUF); eigene Berechnungen. Population: 10-17-jährige, nicht-erwerbstätige Personen, die Kind im Haushalt sind. Gewichtungsfaktoren: gpzv95nn, hrft95.

III. Befunde - Hausarbeitszeit beim Übergang von Kindheit zur Jugend

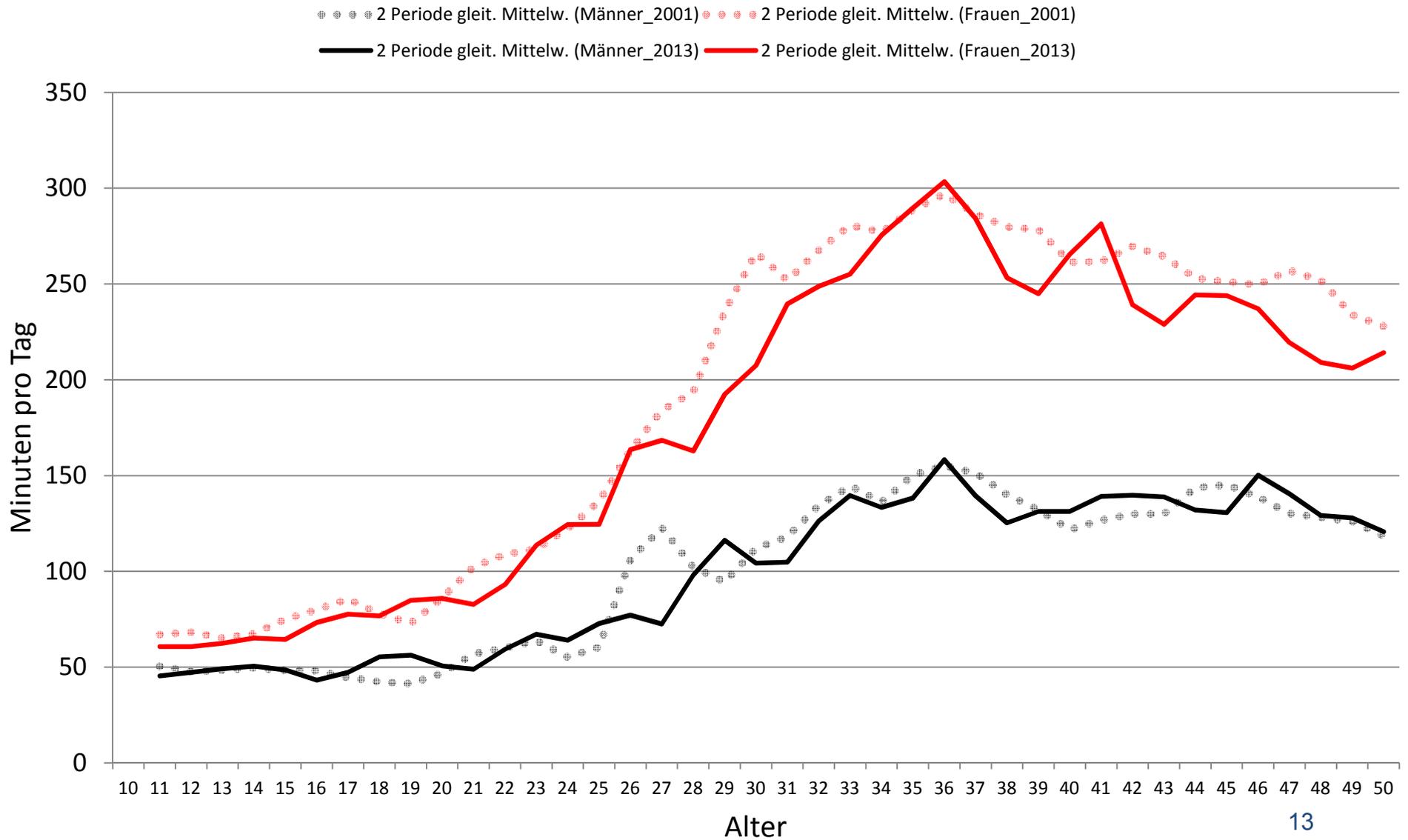
Zeitverwendung für Haushaltstätigkeiten von Jungen und Mädchen nach Alter und Zeit (2001, 2012)



Quelle: Zeitbudgeterhebung 2001/2002, Erhebung zur Zeitverwendung 2012/13 (SUF); eigene Berechnungen. Population: 10-17-jährige, nicht-erwerbstätige Personen, die Kind im Haushalt sind. Gewichtungsfaktoren: gpzv95nn, hrft95.

III. Befunde - Hausarbeitszeit im „Lebensverlauf“

Haushaltstätigkeiten - Durchschnittlicher Zeitaufwand nach Alter und Geschlecht



III. Befunde - Analytisch

- Zeitverfügbarkeitsthese
- Lernen am Modell/Sozialisationsthese

Zentrale Variablen für die Überprüfung von Zeitverfügbarkeitsthese und ‚Lernen am Modell-These‘

Fokus auf Zeitverwendungstudie 2012/13

AV: Zeitverwendung 10 bis 17-Jähriger für Hausarbeit (Minuten pro Tag)

Zeitverfügbarkeitsthese

- Kinder in Paar- und Alleinerziehenden-Haushalten, Analyse für Jungen & Mädchen gemeinsam
 - Gemeinsamer Zeitaufwand Eltern für Erwerbstätigkeit bzw. Hausarbeit
 - Subjektiver Indikator: Zeit für Haushalt nicht ausreichend (mindestens ein Elternteil)
 - Lebensform Eltern (Paarhaushalt; Alleinerziehend)
 - Externe Unterstützung (Kinderbetreuung; Putzen)

Lernen am Modell/Sozialisationsthese

- nur Kinder in Paarhaushalten; Analyse wird für Jungen und Mädchen getrennt durchgeführt
 - Zeitaufwand Erwerbstätigkeit für Vater und Mutter getrennt
 - Zeitaufwand Hausarbeit für Vater und Mutter getrennt
 - Geschlechterkombination der Geschwister (nur Jungen; nur Mädchen; Jungen und Mädchen)

Zusätzliche (Kontroll-)Variablen in beiden Modellen

III Befunde

Zeitverfügbarkeitsthese - Ergebnisse der OLS-Regression

AV: Zeitaufwand Kind für Haushaltstätigkeiten (Minuten/Tag)	B	SE (1)
Konstante	57,104	12,754
Zeitressourcen Eltern:		
<i>Eltern:</i> gemeinsamer Zeitaufwand Erwerbstätigkeit	0,023***	0,006
<i>Eltern:</i> gemeinsamer Zeitaufwand Haushalt	0,080***	0,009
<i>Eltern:</i> Zeit für Haushalt nicht ausreichend (mind. 1 Elternteil)	3,225	2,535
Ressourcen +/- im Haushaltskontext		
Paarhaushalt (RK: Alleinerziehend)	-15,988***	3,892
Externe Unterstützung: Kinderbetreuung (RK: Nein)	-0,434	3,028
Externe Unterstützung: Putzen, Aufräumen, Waschen (RK: Nein)	1,285	3,525
Kinder < 10 in Haushalt (RK: Nein)	-6,093**	3,045
Zeitressourcen Kind:		
<i>Kind</i> - Zeitaufwand Qualifikation	-0,213***	0,015
<i>Kind</i> - Zeitaufwand Soziales Leben	-0,107***	0,016
<i>Kind</i> - Zeitaufwand Sport, Spiele, Hobby	-0,122***	0,015
Kontrollvariablen		
<i>Kind</i> - Alter	1,172**	0,590
<i>Kind</i> - Mädchen (RK: Junge)	12,759***	2,236
R2 (adjusted) 24,0 ; N=1778		

Population: 10-17jährige nicht-erwerbstätige Personen, die Kind im Haushalt sind. Daten nicht gewichtet. (1) Standardfehler korrigiert, um Cluster (Geschwister) zu berücksichtigen; SPSS Complex Sample. **P-value < 0,05; *** P-value < 0,01; Datenbasis ZVE 2012/2013; Weitere Kontrollvariablen: Region (Ost-/Westdeutschland; Mindestens ein Elternteil akademische Ausbildung; Wochenende/Werktage; Haushaltsgröße.

III Befunde

Lernen am Modell - Ergebnisse der OLS-Regression

AV: Zeitaufwand Kind für Haushaltstätigkeiten (Minuten/Tag)	B – Modell a Jungen	B – Modell b Mädchen
Konstanter Term	77,866	67,466
Zeitaufwand Vater – Mutter		
Vater Zeitaufwand Hausarbeit	0,084***	0,058***
Mutter Zeitaufwand Hausarbeit	0,071***	0,073***
Vater Zeitaufwand Erwerbstätigkeit	0,032**	0,030*
Mutter Zeitaufwand Erwerbstätigkeit	0,050***	0,005
Geschlechterkombination Geschwister: Jungen und Mädchen	2,546	RK: Jungen -4,969
Kind - Alter	-0,086	RK: Mädchen 2,429**
Haushaltskontext		
Externe Hilfe: Kinderbetreuung (RK: Nein)	2,551	-3,692
Externe Hilfe: Putzen, Aufräumen, Waschen	2,375	-1,898
Haushaltsgröße	-4,697*	4,009
Kontrollvariablen		
Nur Vater akad. Abschluss (RK: Eltern kein akad. Abschl)	2,287	3,915
Nur Mutter akad. Abschluss	-4,321	6,990
Beide Eltern akad. Abschluss	-1,081	0,860
<i>Kind</i> - Zeitaufwand Qualifikation	-0,210***	-0,258***
<i>Kind</i> - Zeitaufwand Soziales Leben	-0,076***	-0,154***
<i>Kind</i> - Zeitaufwand Sport, Spiele, Hobby	-0,129***	-0,168***
R2 (adjusted)	22,6	25,9

Population: 10-17jährige, nicht-erwerbstätige Personen, die Kind im Haushalt sind. Daten nicht gewichtet. *p < 0,1**p < 0,05; ***p < 0,01.

Robuste Standardfehler. N Jungen: 651; N Mädchen: 644; Datenbasis ZVE 2012/2013. Weitere Kontrollvariablen: Soziale Stellung

Haupteinkommensbezieher; Kinder < 10 im Haushalt; Region (Ost-, Westdeutschland); Wochenende/Werktag

Vorläufige Schlussfolgerungen

1. Hausarbeitszeit Kinder und Jugendlicher zeigt einen Geschlechtsbias
 - Mädchen engagieren sich stärker im Haushalt als Jungen
 - Geschlechtsbias wird beim Übergang von Kindheit zur Jugend größer
 - **Aber:** Geschlechtsbias hat sich in der letzten Dekade verringert, da der Zeitaufwand Mädchen für Hausarbeit rückläufig ist.
2. Ergebnisse widersprechen Zeitverfügbarkeitsthese: Hausarbeitszeit Kinder ist stärker durch die Hausarbeitszeit der Eltern als durch die Erwerbszeit der Eltern beeinflusst
3. Ergebnisse stehen partiell in Einklang mit ‚Lernen am Modell‘-These
 - Hausarbeitszeit Vater zeigt stärkeren Effekt bei Jungen, Hausarbeitszeit Mutter wirkt stärker bei Mädchen
 - **Weiterhin:** Engagement Väter in Hausarbeit und Mütter in Erwerbstätigkeit steht in positiven Zusammenhang mit Beteiligung Söhne an Hausarbeit => **Mechanismus für Veränderung Rollenverhalten und damit langfristig Abbau Geschlechterungleichheit**
4. Der gleiche Haushaltskontext (z.B. Haushaltsgröße, externe Hilfe, Bildung der Eltern) führt bei Jungen und Mädchen zu teilweise gegensätzlichen Effekten in Bezug auf ihre Beteiligung an Hausarbeit => Indikator für geschlechtsspezifisch unterschiedliche Wirkungsmechanismen?
 - **Aber:** Effekte sind meist nicht signifikant => Zufallsbefunde; zu kleine Fallzahlen?
 - Weitergehende Erkenntnisse durch gesellschaftsvergleichende Studien?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Kontakt: heike.wirth@gesis.org

Unterbereiche Aktivitätsbereich Haushalt: Unterbereiche

- Zubereitung von Mahlzeiten/Hausarbeit in der Küche
- Instandhaltung von Haus und Wohnung
- Herstellen/Ausbessern/Umändern/Pflegen von Textilien
- Gartenarbeit, Pflanzen- und Tierpflege
- Bauen und handwerkliche Tätigkeiten
- Einkaufen und Inanspruchnahme von Fremdleistungen
- Kinderbetreuung im Haushalt
- Unterstützung/Pflege/Betreuung von erwachsenen Haushaltsmitgliedern
- Andere Aktivitäten im Bereich Haushaltsführung und Betreuung der Familie